Hunter auf Zeit

Ragol Universe

Von abgemeldet

Kapitel 7: Der Drache aus dem Untergrund

Der Drache aus dem Untergrund

Obwohl ich weiß, das es völlig unmöglich ist
spüre ich doch das du da bist,
irgendwo da draußen, auf Ragol.
Ich spüre das du nach etwas suchst
nach jemanden
nach mir?
Oder deiner Freiheit,
die du solange entbehren musstest?
Folgst du vielleicht meiner Spur?
Während diese Fragen durch meinen Kopf sausen,
spüre ich dieses Gefühl,
jenes ,welches ich so sehr verabscheue
doch es geht nicht anders, denn ich weiß
du bist unsere einzige Hoffnung...

~Pionier2~

Völlig in Gedanken versunken schritt Elli vor ihrem Arbeitsplatz auf und ab. Die verwunderten Fragen, ihrer Kollegen hörte sie nicht, zu sehr hing sie an den Satz, den Tyrell zu ihr gesagt hatte „Wenn Sie bereit sind, kommen Sie zu mir!“ Was zum Teufel meinte er damit. Elli hielt in ihrem ruhelosen Marsch inne und rautte sich die hellbraunen Haare. „Ich werde noch wahnsinnig!!!“ brüllte sie zur allgemeinen Überraschung. Die Gesamte Abteilung hatte in ihrem tun inne gehalten und starrte die Navigatorin an. Es war im Allgemeinen nicht üblich, das die Aufgekratzte, leicht naive und immer noch kindliche Leutnant vor ihnen auf und ab schritt und dabei fluchte... und ganz nebenbei ihren Computer missachtete, der seit geraumer Zeit, ihr etwas zu sagen versuchte, in dem er unerträglich grell blinkte und einen hohen piependen Ton von sich gab, was der allgemeinen Stimmung nicht gut tat. „Verrückter Alter Narr!“ schimpfte sie und sah dabei eine besonders Mutige Kollegin an, als wolle sie diese zerfleischen. „Geht es dir nicht gut?“ fragte sie vorsichtig und legte behutsam, man könnte auch sagen ängstlich eine Hand auf die Schulter der jungen Navigatorin.

„Nein!“ bellte diese zurück, lies sich auf ihren Stuhl fallen und stützte den Kopf auf ihre Hände. „Von Denken bekommt man Kopfweg!“ stellte sie fest.

„Elli!“ begann ihre ,besonders mutige Kollegin, zaghaft.

„Was?“

„Ich glaube Cal, versucht dir etwas zu sagen.“

Irritiert sah Elli ihren Computer an und griff dann blitzschnell zu den Kopfhörern, die sie eigentlich gar nicht benötigte. Es war einfach eine Macht, der Gewohnheit...

~Labor~

„Wann?“ fragte Montague wenig interessiert.

„Noch heute!“ gab der Ranger zaghaft zurück.

„Wie lange?“ der Wissenschaftler, bastelte an einer neuen Waffe, die Nachricht von Flown lag unbeachtet auf einem anderen Tisch. Bernie beäugte seinen Freund nachdenklich. Hatte er sich in dem Wissenschaftler getäuscht? War ihm nicht so, als wolle er herausfinden was es mit dieser Nachricht auf sich hatte???

Auch eine weitere Änderung in dem Labor, schien dem Ranger mehr als unpassend.

Neben der Nachricht lagen Bücher. Gut Bücher in einem Labor, soll vorkommen. Aber Bücher über Geschichte in einem Labor, das sich hauptsächlich mit der Biogenetik und dem Erforschen von Photonenergie beschäftigte?

Bernie schüttelte den blonden Kopf. Er wollte nicht darüber nachdenken, wusste er doch, das er sich längst nicht mehr über den Eigenwilligen Wissenschaftler wundern sollte.

Aber wieso, hatte er dieses , für Montague sicherlich, hochinteressante Projekt beiseite gestellt und bastelte jetzt an Waffen?

Er beschloss diese Frage nicht zu stellen, antwortete lieber auf die ihm gestellte.

„Ich weiß es nicht!“ gab er zu und seufzte. „Es wurde gerade heute beschlossen und Tyrell...“ weiter sprach er nicht, er wollte seinen Freund nicht noch mehr belasten.

Montague warf ihm einen fragenden Blick zu und Bernie seufzte wieder. „ich kann es dir nicht sagen, Jean! Es würde dich nur...“ wieder brach er ab, unfähig weiter zu sprechen.

„Was genau sollst du da unten eigentlich tun?“ der Wissenschaftler stellte diese Frage ehr rhetorisch, als das sie ihn tatsächlich interessierte.

Ihm war nur klar das mit Bernie nun auch seine letzte Bezugsperson zur Außenwelt, verschwinden würde und bei den ganzen Gerüchten die in letzter Zeit umher schwirrten, war es fraglich ob er den Ranger jemals wieder sehen würde. „Es ist wegen den verschwundenen Hunttern, nicht wahr?“

Bernie sah ihn überrascht an. Die Kombinationsfassung, des Wissenschaftlers traf ihn jedes mal unvorbereitet. Er nickte und schüttelte gleichzeitig mit dem Kopf.

„Ja ein,“ gab er nun zu, weil er unbedingt etwas sagen wollte. Mann hatte den Ranger dazu eingeteilt das verschwinden der Hunter zu untersuchen, gleichzeitig hatte ihn DolGrinsen dazu verdonnert nach Zooki zu suchen und ihn ohne Umschweife, direkt dem Militär aus zu liefern.

Der Ranger wusste genau was das bedeutete. Man würde mit den armen Newman kurzen Prozess machen.

Aber genau DAS konnte er dem Wissenschaftler unmöglich sagen...

„Kannst du dich klarer ausdrücken? Ich bin zu beschäftigt, um auch noch über deine Rätsel nach zu denken.“

„Ich kann nicht!“ gab Bernie zu, nachdem er einmal tief durch geatmet hatte.

Montague lächelte leicht, schüttelte mit dem Kopf und wandte sich wieder seiner

Arbeit zu. „Und ich dachte wir wären Freunde!“

Das war, wie nannte man es doch gleich? Ein Schlag ins Gesicht?

Bernie dachte nach. Ja, sie waren Freunde, vielleicht sogar ein bisschen mehr als das?

Er hoffte es, wünschte es sich so sehr, aber...

Gehörte es sich nicht für Freunde sich alles zu sagen?

Hatte der Ranger überhaupt noch eine Möglichkeit, dem Wissenschaftler jemals alles zu sagen? War dies jetzt seine letzte Chance?

Noch bevor er wusste was er tat, oder zu einem endgültigen Ergebnis gekommen war, hatte er den Wissenschaftler am Handgelenk gepackt und ihn auf einen Stuhl genötigt.

Montague sah ihn überrascht an, wollte etwas sagen, doch der Finger, der zärtlich seine Lippen berührte, hinderte ihn daran.

„Hör mir jetzt genau zu, Jean...“ sagte der Ranger leise.

~Principal~

Mit einem „tschuldigung, dringend“ stürmte die Navigatorin, an der überraschten Sekretärin vorbei, direkt in das Büro Tyrell's.

Ungewohnter Weise, saß Tyrell an seinem Schreibtisch, hinter einem Haufen Akten.

Hatte der was gegen Computer?

Elli rutschte die letzten Meter zu seinem Tisch und konnte sich gerade noch so, mit den Händen abstützen, sonst wäre sie dem überraschten Principal, auf den Schoß gepurzelt.

Fragend hob der Mann eine Augenbraue und gab Elli somit die Erlaubnis zum Reden.

„Wir wissen es jetzt...“ sprudelte sie los, ohne weitere Erklärungen ab zu geben.

„Wissen? Was?“

„Woher die Nachricht von Flown gesendet wurde!“ erklärte sie, als wäre es einleuchtend. Sie packte eine „Karte“ auf den Tisch des Principals und verdeckte somit die Akten, die darauf lagen.

Tyrell erkannte, das die Karte in aller Eile gezeichnet worden war und das nicht sehr Detail getreu...

„Das hier ist der Central Dome,“ sie deutete auf die Mitte der Karte, an dem ein grober Kreis gezeichnet war.

„Dahinter wuchert der Wald so stark, das wir ihn auch als Jungel bezeichnen können, von dort aus gibt es eine Anlage, die, so vermuten wir, eine Lagerhalle darstellt, sie führte direkt auf eine Insel, von wo aus, wir merkwürdige Signale empfangen können!“ erklärte sie aufgebracht, als wäre damit alles klar.

„Was genau hat das mit der Nachricht zu tun?“ Tyrell war die ganze Zeit Elli's Finger über die Karte gefolgt und... war verwirrt.

Elli starrte ihn entgeistert an, nur langsam wurde ihr klar, das man nur schwer nachvollziehen konnte, wenn man nicht eingeweiht war. Tyrell brauchte wirklich zuverlässigere Mitarbeiter...

Sie holte tief Luft und erklärte dann ganz langsam. „Cal fand heraus, das diese Insel von vier Schlössern geschützt wird.“ anders konnte sie es nicht erklären. „Zudem muss man diese Schlösser gleichzeitig deaktivieren um Zugang zur Insel zu haben. Das Militär, hatte noch nicht alle Schlösser gefunden und ich bezweifle, das DolGrinsen dahinter kommen wird. Er hat seine Einheiten in die Berge geschickt.“ sie deutete wieder auf die Karte, Ihr Finger kreiste eine unbestimmte Position ein. „Dort fand eines unserer Erkundungsteams, eine Höhle, die weiter ins innere Ragol's führt,“

Tyrell nickte, diese Hölle war herrlich weit weg von der Lagerhalle, die Elli ihm eben gezeigt hatte.

„Halt mich für dumm oder langsam, aber ich verstehe immer noch nicht, was genau du mir sagen willst!“ gab er fast verzweifelt zu und musterte die Navigatorin.

Elli war bemüht nicht mit den Augen zu rollen. „DolGrinsen läuft an dem wohl größten Schatz vorbei, den er finden könnte. Ich habe Cal, die Hölle, scannen lassen und Anschein, ist sie herrlich uninteressant, aber diese Insel... Genau bin ich mir nicht sicher. Cal glaubt das sich in der Nähe der Insel ein Labor befinden und er meint das er ähnlich Signale von dort empfangen könnte, wie die die ihn zu Flowns Nachricht geführt haben...“

„Aber er ist sich nicht sicher?“ hackte Tyrell nach.

Elli nickte. „Aber eines steht fest. Die Nachricht wurde definitiv aus dieser Richtung gesendet.“

Tyrell nickte. Er musste jetzt Nachdenken und zwar schnell. Es waren zu viele Informationen, die da auf ihn ein prasselten. Zu viel war Ragol geschehen, er konnte sich nicht entscheiden welches von größerer Wichtigkeit war. Er wollte allein sein, doch Elli hatte ihm scheinbar noch etwas zu sagen.

„Ja?“ fragte er nur.

„Vor ein paar Stunden ist DolGrinsen zu Ohren gekommen, das ein Newman, aus dem Labor sich unerlaubter Weise auf Ragol aufhält.“ gab sie klein laut zu.

Tyrell klappte der Mund auf, wie zum Teufel hatte dieser Langsamdenker, das so schnell erfahren?

„Und?“ er wollte sich erst einmal nichts anmerken lassen.

„Scheinbar hat dieser Newman eine ganz spezielle Fähigkeit, die er sich zu nutze machen möchte!“

Nun war es ihm egal, ob sie ihm etwas anmerkte oder nicht, er musste handeln.

Er warf ihr einen kritischen Blick zu, dann verwarf er alle Zweifel und sah sie eindringlich an. „Das darf nicht geschehen.“ erklärte er mit fester Stimme. Elli nickte.

„Dieser Newman ist etwas ganz besonderes, diese Macht, die er in sich trägt, könnte tatsächlich dazu führen, die Menschen auf Pioneer2 noch mehr ins Unglück zu stürzen.“

Elli nickte wieder, es war hochinteressant, was der Principal ihr da erzählte, eine Auszeichnung, für jemanden der für das Militär arbeitete.

„Stehen Sie Treu zu ihrem Chef?“ fragte er nun.

Elli winkte mit einer Hand ab. „Ich wollte eigentlich nur mit Cal arbeiten.“

Tyrell grinste, das war ihm klar... Er hatte es wieder geschafft.

„Wenn ich Ihnen nun einen Vorschlag machen würde, der Sie in ungeahnte Schwierigkeiten bringen könnte...“

„Ich würde sagen ich bin ganz Ohr.“

Tyrell nickte zufrieden, so als hätte er nichts anderes erwartet. „Dieser Newman, um den es hier geht, muss vor dem Militär geschützt werden. Ich weiß das es meine Pflicht ist in einzufangen und zu bestrafen, aber aus einem ganz bestimmten Grund bin ich diesem Verfahren gegenüber abgeneigt...“

„Warum?“ unterbrach ihn die Navigatorin

„Weil er etwas ganz Besonderes ist.“ erklärte Tyrell nur und wollte darauf scheinbar nicht näher eingehen.

„Aus zuverlässiger Quelle, weiß ich das dieser Newman einen I.D. Bei sich trägt, in dem ein Mikrochip eingebaut wurde. Nicht viele wissen von diesem Chip in seinem I.D. Und das ist gut. Sollte DolGrinsen jemals davon erfahren, können wir ihn nicht weiter

schützen und müssten ihn dem Militär übergeben, und das will ich nicht.“

Elli lag schon wieder dieses wenig geistreiche „warum“ auf den Lippen, doch sie beherrschte sich.

„Mit Hilfe dieses Chip´s können wir seine derzeitige Position ausmachen und Kontakt zu ihm herstellen.“

„Sie wollen ihn nicht zurück hohlen?“

Tyrell schüttelte den Kopf. „Ich bin nicht wahnsinnig, mir schwant da etwas ganz bestimmtes vor.“ er warf einen Blick auf die unfertige, wenig detaillierte Karte und Elli verstand.

„Sie wollen ihn nach Gal da Val schicken?“

~Ragol~

Schon seit Stunden liefen sie durch den Wald und ganz langsam wurde Zooki müde. Seine Füße brannten, er hatte Durst und Hunger, zudem konnte er bei diesem Tempo nicht einmal diese wundervolle Vielfalt der Natur bestaunen.

Hin und wieder warf er seinem Gefährten einen Blick zu , wobei er immer auf die ungewöhnliche Kreuz förmige Narbe unter seinem rechtem Auge, starrte.

Zooki schüttelte den Kopf und zwang sich etwas Konversation zu betreiben, wirklich redengewandt schien Vincent nicht zu sein.

„Wohin gehen wir?“ fragte er schließlich.

„Central Dome!“ war die knappe, wenig freundliche Antwort.

„Wieso?“

„Darum!“

„Warum, benutzen wir nicht den richtigen Weg?“

„Weil du unerlaubt auf Ragol gelandet bist und ich keine Lust habe mich, irgendwelchen verblödeten Idioten aus einander zu setzen!“

„Sind wir bald da?“

Schlagartig war Vincent stehen geblieben und starrte Zooki mit einem Blick an, als wolle er ihn auf der Stelle töten.

„Bist du immer so unglaublich nervig, oder tust du das nur um mir auf die Nerven zu gehen?“

Zooki´s Ohren sackten herab und in seinen Augen sammelten sich Tränen.

„Wehe du heulst!“ drohte Vincent.

„Tut mir Leid!“ Zooki wischte sich mit einer Hand über die Augen, nur um im nächsten Augenblick selbige zu schließen, die Hand über die Ohren zu legen und in die Hocke zu gehen.

Dann ertönte auch schon der Schuss, aus der Waffe, des Hunters. Er spürte eine Hand die ihn auf den Boden drückte. „Bleib unten!“ lautete der Befehl und Zooki konnte nur noch die Schritte des Hunters hören, die sich schnell durch´s Unterholz davon bewegten.

Hin und wieder ertönte ein Schuss und Zooki wünschte sich zum zweiten mal, das er nicht in diesen Teleporter gestiegen wäre. Vorsichtig riskierte er einen Blick unter seine Arme. Er konnte den Hunter nicht sehen, aber er wusste ungefähr wo dieser sich aufhalten musste und starrte wie gebannt in diese Richtung.

Die unheimlich Stille, die sich plötzlich über den ganzen Wald legte, machte ihn zu schaffen, alles um ihn herum war plötzlich still. Kein Geräusch war zu hören.

Keine Vögel, keine Schüsse, nicht einmal der Wind, dafür kam ein unheimlicher Gestank auf und etwas tropfte auf Zooki´s Schulter.

Zooki befühlte, dieses etwas vorsichtig. Es fühlte sich warm an, klebrig und unheimlich

glitschig.

„Uärgh!“ entfuhr es ihm, was von einem vernehmlichen Grunzen beantwortete wurde. Scheinbar, gefiel es da etwas gar nicht, die freundlich geteilte Spuke mit einem abstoßenden Laut zu quittieren.

Zooki sah auf und starrte in zwei gelbliche Augen, die zu einem unglaublich dummen Gesicht gehörten.

Dieses unglaublich dumme Gesicht, hockte auf zwei ausladend breiten Schultern, an denen links und rechts jeweils ein Baumstamm -ähnlicher Arm wuchs.

Die Arme endeten in Mülleimer -Deckel großen Händen die einige Zentimeter über den Boden schleifte.

Na gut eine davon, schleifte wenige Zentimeter über den Boden, die andere hatte das Tier gerade über sein unglaublich dummes Gesicht gehoben und war in dem Begriff, sie auf Zooki niedersausen zu lassen. Wie in Trance sah Zooki die Faust auf sich niedersausen, konnte praktisch den Schmerz fühlen, der ihm das Leben aushauchen würde, aber bewegen konnte er sich nicht.

Er hatte sämtliche Kontrolle über seinen Körper verloren, der nur noch eins zu spüren schien... Angst.

Dann gelang es ihm wenigstens die Augen zu schließen, um auf den Erlösenden Schlag zu warten.

„Tut mir Leid Quentin!“ murmelte er entschuldigend und wartete.

„Was machst du denn, Idiot?“ brüllte Vincent ihn an. „Sieh zu das du hier weg kommst, na los mach schon!!!“

Ein wenig ungläubig öffnete der Newman die Augen und sah einen Vincent vor sich, der den Schlag des Ungetümes mit einem sehr merkwürdigen Schert abgeblockt hatte.

„Beweg dich!“ brüllte Vincent abermals „ich brauche Platz!“

Erst jetzt registrierte Zooki, das zweite Schwert in der anderen Hand des Hunters und auch dieses starrte er ungläubig an.

„FORCE!!!“

Zooki kam zu sich und ganz plötzlich gehorchten ihm auch seine Beine wieder. Wie ein Krebs, legte er den Rückwärtsgang ein und krabbelte bis er gegen etwas Hartes stieß, das wieder von einem Grunzen quittiert wurde. Und wieder starrte er in ein unglaublich dummes Gesicht, mit diesen giftigen gelben Augen.

„Ah!“ sofort war er aufgesprungen und lief ein paar Schritte von dem Wesen weg. Gerade noch rechtzeitig, warf er sich auf den Boden und spürte über sich einen Luftzug, ganz klar, dieses Viech, wollte ihn unangespitzt in den Boden rammen.

„Force!“ brüllte Vincent ihm zu „Tu doch was!“

Der war gut! „Was denn?“ fragte er zurück und hatte mühe den Hunter im Auge zu behalten, den dieser tanzte um das Tier herum, mit einer Geschwindigkeit, das einem schon vom bloßen zusehen schlecht wurde.

„Verteidige dich!“ brüllte der Hunter als Vorschlag, während es ihm gelang dem Tier einen der Baumstamm- ähnlichen Arme ab zu schlagen.

„verteidigen!“ meinte Zooki und wich erneut einem Schlag aus. „Gute Idee!“

Schnell sah er sich um und entdeckte einen Ast, der vorher von diesem riesigen Ungeheuer, vom Baum geschlagen wurde.

Mit einem Sprung auf diesen Ast, wich Zooki auch gleichzeitig einem erneuten Angriff aus, grinste als er den Ast zu fassen bekam, rollte sich ab und stand dann sicher auf seinen zwei Beinen.

Oh Mann, wie lange hatte er geübt um diese Rolle zu beherrschen...

Dem Tier, war Zooki's Glanzleistung verständlicher Weise völlig egal, es ärgerte ihn nur das dieses merkwürdige etwas einfach nicht still halten wollte und ihn nun mit einem „Ästchen“ bedrohte. Verzweifelt schrie es seine Wut heraus, holte aus, und zerstörte die stolze Waffe, des Newman's, ohne jegliche ersichtliche Mühe.

Jetzt war Zooki in Panik. Hilfe suchend glitt sein Blick zum Hunter, der Zooki im Moment nicht helfen konnte. Ganz am Rande erkannte der Newman das sein Gefährte eines der Tiere bereits den Gar aus gemachte hatte und nun mit einem weiteren zu tun hatte.

Wo kamen die alle her?

Panisch stolperte der Newman zurück und beobachtete weiter den Hunter, dem es unglaublich gut gelang, seinem Gegner auszuweichen und seine Waffen, gekonnt in das robuste Fleisch der Tiere zu bohren...

Allerdings waren diese Tiere unglaublich zäh und der Kampf, dauerte länger als dem Hunter lieb war.

Sein Leben lang wurde Vincent auf Schnelligkeit trainiert nicht etwa auf Stärke.

Er selbst hatte sich so entschieden, um seine Waffe ohne Fehler benutzen zu können, allerdings waren die Bloody Arts hier mehr als fehl am Platze. Mit Schnelligkeit konnte er sicherlich nicht mehr lange durchhalten, warum tat der Force eigentlich nichts...

Ein bisschen Magie würde hier Wunder wirken.

Schnell tänzelte er dem nächsten Schlag aus dem Weg und fand sich nun hinter dem Ungetüm. Super, das war seine Chance. Blitzschnell war er auf den Rücken des Tieres Gesprungen und noch bevor es etwas machen konnte, bohrte er auch schon eines seiner Bloody Arts tief in den Rücken.

Er wusste das er das Herz des Tieres getroffen hatte. Es fiel ohne ein Laut von sich zu geben zu Boden und rührte sich nicht mehr.

„Da war es nur noch eines!“ murmelte er vor sich hin und warf einen Blick in Richtung Zooki.

Doch was er da sah, lies ihn ungläubig den Mund aufklappen.

Er setzte sich in Bewegung rief noch „Zu viel!“ als ein blaues Licht den Teil des Waldes erhellte und ein Ohrenbetäubender Knall, die Töne des Kampfes durchbrach.

~Labor~

Montague hatte es hörbar die Sprache verschlagen.

Er konnte einfach nicht glauben was Bernie ihm da gerade erzählt hatte.

„Das ist... nicht wahr!“ gab er hilflos an und sah den Ranger flehend an. Bernie nickte leicht, er hatte gewusst das Montague dies Nachricht nicht leicht aufnehmen würde und er wappnete sich schon für einen Wutausbruch a la Jean-Carlo Montague...

Der blieb aus...

Stattdessen, sah der Wissenschaftler, vom Gesicht des Rangers, auf den Boden und wieder zurück.

„Das kann unmöglich sein!“

„Es ist so.“ Bernie hatte ihm alles über Zooki erzählt, alles was er von Tyrell wusste „Zooki ist einer der letzten Newman's die künstlich erschaffen wurden, von Dr. Osto... Was genau Osto mit ihm vorhatte werden wir wohl nie erfahren, aber eines steht fest. Tyrell, wollte den kleinen schützen, da er befürchtete das Militär hätte etwas, nun sagen wir, unmenschliches, mit ihm vor. Darum hat er über den kleinen viele Nachforschungen angestellt, ist aber nie hinter das Geheimnis des Jungen gestoßen. Darum bat er Quentin Miramoto, sich um den Jungen zu kümmern.“

Auf Coral hatte Tyrell schließlich noch mehr Macht als hier.

Quentin sollte auch herausfinden was so besonderes an dem Jungen war. Aber die drei Jahre waren Anschein nicht ausreichend, schließlich weigerte sich der kleine schon damals seine Magie, irgend jemanden zu zeigen.“

Bernie setzte sich auf einen Stuhl und stützte die Arme auf die Knie, für das folgende brauchte er Kraft und Mut um seinen Freund in die Augen zu sehen.

Außer dem rechnete er jeden Moment mit dessen ausbleibenden Wutausbruch.

„aber...“ der Blick mit dem der Wissenschaftler den Ranger bedachte, schnürte ihm beinahe die Kehle zu, er wollte ihn nicht noch mehr weh tun, aber er musste.

Bevor Bernie, Pioneer2 verließ, sollte Jean-Carlo die ganze Wahrheit erfahren.

Er hob eine Hand um dem Newman zu zeigen das er noch nicht fertig war. Schließlich holte er tief Luft und fuhr sich mit einer Hand durch die Blonden Haare.

„Nachdem Quentin erfahren hatte, das er an der ersten Gruppe des Pioneer-Projektes teil zu nehmen hatte, suchte er verzweifelt nach einem Menschen dem er mehr vertraute als allen anderen, den er von Zooki erzählen konnte, ohne zu befürchten, das der Junge verkauft werden würde. Dieser jemand bist du gewesen Jean.“ Bernie lächelte leicht, als Montague ihn ansah.

„Wieso ich?“

„Ich weiß es nicht, wahrscheinlich dachte er sich, das du Zookis Geheimnis vielleicht lüften könntest, oder mehr Vertrauen in dem Jungen wecken kannst, als irgend jemand anderes. So brachte er den kleinen schließlich zu dir. Mehrmals, damit Zooki sich an dich gewöhnen konnte...“

„Warum kann ich mich nicht daran erinnern?“

Bernie schnappte nach Luft, er hatte gehaut das diese Frage kommen würde und innerlich bereitete er sich schon einmal auf das schlimmste vor.

„Naja, weißt du....“

Also gut...

Zooki war etwa ein Jahr bei dir gewesen, er hatte sich wirklich an dich gewöhnt, aber er fragte jeden Tag nach Quentin, weil du ihm keine passende Antwort geben konntest, verzog sich der Junge immer mehr in sich selbst. Ich habe gehört, das er nicht mehr redete und immer wenn irgend jemand ihm zu nahe kam, fing er an zu schreien, vor Angst, warf mit Gegenständen um sich, bis es eines Tages zu dieser Explosion kam.

Was genau sich abgespielt hatte wissen wir nicht. Alles was wir wissen, wissen wir lediglich aus Vermutungen, wir haben keine Beweise dafür.

Scheinbar wolltest du Zooki, näher kommen, aus welchem Grund auch immer und der Junge hat seine Abwehrmöglichkeiten mobilisiert und es zu dieser Explosion kommen lassen. Dabei wurde dein Labor zerstört und sechs umliegende Häuser, mehr als zehn Menschen starben dabei. Das ihr beiden überlebt habt ist ein Wunder.

Das Militär, machte dieser Vorgang natürlich zu schaffen und wollte den kleinen aus dem Weg räumen, doch Tyrell war dagegen, er ordnete an das man euch beiden jegliche Erinnerungen an diesem Vorfall nahm und euch auf unbestimmte Zeit nicht mehr zusammen lies.

Nachdem Pioneer2 gestartet war, konnte man mit Zooki nicht mehr viel anfangen, er sollte dem Militär übergeben werden und wieder schaltete sich Tyrell ein. Er sagte es wäre besser dir den Jungen zu geben, damit du ihn in Umgang mit Magie unterrichten kannst.

DolGrinsen und ein paar andere hatten natürlich Vorbehalte und forderten das ihr beiden unter Aufsicht zu bleiben habt.

So kam ich ins Spiel. DolGrinsen befahl mir jede noch so kleine Ungereimtheit oder Aktivität von euch beiden sofort zu melden. Tyrell meinte das ich hin und wieder mal ein Auge zudrücken könnte und... naja, das wars im Großen und Ganzen!“

Im Großen und Ganzen?

Montague brauchte eine Weile um das zu verarbeiten. Natürlich war ihm aufgefallen, das in seiner Erinnerung mehrere Jahre fehlten, aber er hatte nie danach gefragt...

Doch jetzt...

„Warum hast du mir nie davon erzählt?“ fragte er, nicht sicher ob er dem Ranger den Kopf abreißen, oder in Tränen ausbrechen, sollte.

Bernie überlegte `Du hast nie danach gefragt` bis `Warum sollte ich?` lag ihm auf der Zunge, doch noch ehe er sich entschieden hatte, war die Wahrheit auch schon raus.

„Ich dachte du würdest dich selbst daran erinnern!“ das hatte er tatsächlich mehrmals gedacht, sich gewünscht, denn er wusste das diese unausgesprochene Wahrheit auf ihnen Lasten würde.

Montague sagte nichts zu all dem. Er musste es erst einmal verdauen.

Wie konnte er so etwas nur Vergessen?

Er kannst Zooki schon so lange?

Warum war ihm das nicht aufgefallen?

Und Zooki, erinnerte er sich daran?

Wahrscheinlich nicht...

„Ich muss jetzt gehen,“ hörte er die Stimme des Rangers, spürte die Hand auf seinem Kopf und leise Schritte die sich entfernten.

Noch bevor er wusste was er tat, war er aufgesprungen und hatte seine Arme um die Brust des Rangers geschlungen.

Eine ganze Weile standen sie so da, bis Bernie sich schließlich zu einem leisen „Jean“ durchringen konnte.

„Wehe du stirbst!“ knurrte der Wissenschaftler in den Rücken des Ranger und presste sich ein wenig fester an ihn.

Bernie grinste vor sich hin.

„Wie werde ich denn? Das ist das letzte was ich tue!“

~Ragol~

Langsam erwachte Zooki aus einem Traumlosen Schlaf. Er fühlte sich noch immer ziemlich mitgenommen, dann erinnerte er sich. Panisch sah er sich um. „Wo sind sie?“

„Wer?“

„Na diese Viecher?“ erklärte er völlig von der Rolle.

„Nicht hier!“

Zooki sah sich noch einmal genauer um und war erstaunt ein großes Weises Gebäude in ihrer Nähe stehen zu sehen. „Der Central Dome!“ meinte er ungläubig, dann sah er den Hunter fragend an.

„Wie sind wir hierher gekommen?“

„Zu Fuß!“

„Genauer bitte!“

Vincent stöhnte. Faste sich an den Kopf und entschied, das es keinen Sinn haben würde, den Newman zu ignorieren. „Ich habe dich hierher getragen.“ erklärte er in der Hoffnung, es würde ihm ausreichen.

Falsch gedacht...

Zooki hob fragend eine Augenbraue und sah den Hunter, der vor ihm stand, abschätzend an. Bei der schwächtigen Gestalt des Hunters bezweifelte er das sehr

stark.

„Du hast drei Tage geschlafen!“ wehrte sich der Hunter. Er wurde immer ein wenig ein geschnappt, wenn man an seiner Stärke zweifelte. Gut sonderlich stark war er nicht, aber Zooki, wiegte auch nicht sonderlich viel...

Stöhnend ließ sich der Hunter neben ihm nieder und sah ihm in die Augen.

Zooki war erstaunt, das der Hunter auch zu einer anderen Gefühlsregung fähig war, als eiskalt zu schauen... gerade in diesem Moment war es wohl abschätzend...

„Was?“

„Verbrauchst du immer dein ganzes Mana, wenn du dich verteidigen willst?“

„Wie?“

Vincent hob eine Augenbraue, wollte der Kerl ihn verarschen? „Erinnerst du dich was passiert ist?“ fragte er gelangweilt, das konnte ja heiter werden.

„Nicht an alles! Ich weiß noch, wie dieses Vieh meinen Ast zu Kleinholz verarbeitet hat und dann bin ich gestolpert, danach weiß ich nichts mehr...“

Vincent stöhnte. „Warum hast du vorhin keine Magie benutzt?“

Zooki sah beschämt zu Boden. „Ich weiß nicht wie!“

Vincent ließ den Kopf hängen „Das darf nicht wahr sein!“

„Was ist denn passiert?“

Neugierig war der Kerl überhaupt nicht !!!

Vincent starrte ihn genervt an. `Warum erkläre ich dem überhaupt soviel?` fragte er sich und noch ehe er sich versah, hatte er dem erstaunten Force berichtet was geschehen war.

„... nachdem ich wieder zu mir kam, lag dieser Hildebear in mehrere Teile geteilt in, der neu entstandenen Lichtung. Dein Mana hatte ihn zerfetzt, und nebenbei ein Paar der Bäume, ins Nichts befördert. Da du es nicht reguliert hast hast du zu viel verbraucht und dich selbst aus geschalten. Ich hab dich dann aufgelesen und bin mit dir hierher geflüchtet!“ erklärte er kurz die Ereignisse, stand auf und wühlte in seinem Rucksack. „Dabei habe ich das gefunden!“ er warf dem überraschten Newman, eine Nachrichtenkapsel zu.

Zooki war irritiert. Warum gab der Hunter ihm diese Kapsel?

„Danach hast du doch gesucht, oder?“ beantwortete es die unausgesprochene Frage des Newmans.

Zooki nickte in seiner Hilflosigkeit und stellte die Kapsel an, was sollte er auch sonst tun.

Wieder war dieses Rauschen zu hören, im Hintergrund Stimmen, wo man nicht genau sagen konnte über was sie sich unterhielten. Und dann...

Es war ein Desaster. Etwas grollte und brach durch die Oberfläche.

Schließlich explodierte es im Central Dome!

Ich weiß nicht, was ich sagen soll... Über 7 Jahre waren wir damit beschäftigt, Umweltschutzverbesserungen vorzunehmen.

Was war es? Hatte es etwas mit den Unfällen zu tun, die sich kürzlich ereigneten? Warum sind die Tiere plötzlich so angriffslustig?

Vorher waren sie nicht so.

Sie waren immer ganz still und Freundlich...

Es muss einen Grund dafür geben. Ich werde ihn herausfinden. ich weiß, ich bin ein Narr. Ich werde dabei nicht reicher.

Vielleicht respektieren sie mich deshalb...

"Red Ring Rico" ha, ha.

Tatsächlich bin ich aber nicht die Person, die man mir nachsagt zu sein. Sie brauchten

einen Helden. Ich war zufällig gerade da.
Du sagtest Pioneer1 hat Ragol's System schon vorher geschädigt...
Also versuchen die Kreaturen, die Eindringlinge los zu werden . Möglich...
Aber wie ist die Explosion zu erklären? Ich brauche mehr Info's!
Ich muss weiter forschen...

Rico's Stimme, klang nicht mehr ganz so enthusiastisch wie in der ersten Nachricht, tatsächlich klang sie ein wenig erschöpft. Aber das was Zooki tatsächlich irritierte war die Reaktion des Hunters.

Die ganze Zeit über hatte er einfach nur da gesessen und der Nachricht gelauscht, jetzt war sein Blick versteinert und undurchschaubar...

Zooki spürte das es etwas mit der Nachricht zu tun hatte.

„Es klingt, als würde sie mit einer bestimmten Person reden!“ sagte er laut und holte Vincent damit in die Wirklichkeit zurück.

„Meinst du?“

Zooki nickte und erinnerte sich. „In der ersten Nachricht, hatte sie diese Person, direkt angesprochen, sie nannte keinen Namen, aber sie wusste das jemand nach ihr suchen würde!“

„Und?“

„Du bist dieser jemand, nicht wahr?“ schlussfolgerte der Newman schnell.

Man sah es nur kurz, aber in dem Gesicht des Hunters war deutlich die Überraschung zu sehen.

„Wie kommst du darauf?“ fragte er und klang, als wollte er lieber das Thema wechseln.

„Du bist ein Besatzungsmitglied von Pioneer1!“ rief Zooki freudig und sprang auf die Füße. „Du suchst nach deinen Freunden, weil du zur Zeit der Explosion nicht bei ihnen warst und nun willst du ihnen helfen.“ freute er sich.

Vincent starrte ihn ungläubig an, dann lachte er plötzlich los. „Das ist das blödeste das ich jemals gehört habe!“

Zooki war sauer.

„Natürlich bist du ein Mitglied von Pioneer1, dein I.D. Verrät dich!“

Vincent schüttelte noch immer vor lachen den Kopf „Bist du doof!“ langsam beruhigte er sich. „wer sagt dir denn, das ich das ganze nicht geklaut habe?“

Jetzt war es an Zooki zu grinsen. Er deutete auf die Schwerter, die neben dem Hunter am Boden lagen.

„Das sind Bloody Arts. Eine der unzähligen Waffen, die es nur ein einziges Mal gibt. Nur Hunter von bestimmten Rang, können diese Waffen führen und Jean-Carlo, hat mir gesagt, das die Bloody Arts, ein Teil von Pioneer1 wären. Zusammen mit seinem Gegenstück, den Cross Scar, mit denen du schon Bekanntschaft gemacht hast!“ er deutete auf die Narbe, des Hunters, die sich unter seinem Rechten Auge befand.

Dem hatte es von mal zu mal, das Lachen verschlagen.

Verdammt!

War er wirklich so durchschaubar?

Er beschloss sich von dem Wissen des Newman nicht beeindruckt zu lassen.

Stattdessen wechselte er lieber das Thema.

„Unglaublich, dein Wissen, bei den Waffen ist makellos, beim Umgang mit Magie ist es umgekehrt.“

„Weich mir nicht aus! Beantworte lieber meine Frage!“

„Warum sollte ich?“

„Weil wir zusammen reisen werden und ich wüsste ganz gerne etwas über den Menschen der mit mir reist, vor allem über das Ziel...“

„Es zwingt dich niemand bei mir zu bleiben!“

„Und warum hast du mich dann hierher getragen?“

Dieser Newman, konnte einem tatsächlich auf die Nerven gehen, also schön sollte er seinen Willen haben.

„Ich suche nach Rico, und ja diese Nachrichten sind für mich bestimmt... O.K.?“

Zooki nickte unsicher, irgendwie spürte er das Vincent etwas vor ihm verheimlichte.

„Und wohin gehen wir als nächstes?“

„In den Central Dome!“

„IN den Central Dome?“ Zooki machte große Augen.

„Rede ich undeutlich?“ er deutete auf die Nachricht.

„Es explodierte IM Central Dome, also will ich wissen was es war... möglicherweise finden wir auch noch ein paar Hinweise auf Rico.“ erklärte er und fügte in Gedanken hinzu `So wie ich dich kenne, hat deine Neugier wieder über den Verstand gesiegt....`

Freudig tapste er hinter Vincent hinterher. Nicht nur, das er jetzt nicht mehr allein war, nein jetzt hatte er auch noch ein Ziel vor Augen...

Dieses sinnlose Ragol erkunden und Selbstgespräche führen, hatte auf die Dauer auch seinen Reiz verloren.

Umso mehr freute er sich Vincent an seiner Seite zu wissen, auch wenn dieser etwas nun ja....

Kalt war und ziemlich leicht zu nerven. In Gewisser weise erinnerte er ihn ein wenig an Montague...

Was der jetzt wohl tat?

Zooki schüttelte den Kopf, als er sich vorstellte wie der Wissenschaftler, seine ganze Wut, über Zooki's verschwinden, an den armen Ranger aus lies, dann prallte er plötzlich gegen etwas hartes.

„Pass doch auf, Force!“

„tschuldigung!“ nuschelte Zooki und sah sich um...

Waren sie dem Gebäude tatsächlich schon so nahe... und er hatte es nicht einmal bemerkt...

„Das sieht wie ein Eingang aus!“ meinte Zooki und wollte gerade auf ein Tor zu sprinten, das offen stand und tatsächlich in den Dome zu führen schien. Doch Vincent hielt ihn zurück und deutete auf etwas das in der Nähe des Domes zu sein schien.

Zooki machte große Augen. „Was machen die denn hier?“

„Du kennst sie?“ fragte Vincent interessiert.

Zooki nickte. Wie könnte er diesen Hunter jemals vergessen?

„Das ist Lyo Flown und...“

„Flown?“ Vincent war überrascht und warf dem Hunter noch einmal einen Blick zu, ohne zu registrieren, das Zooki noch etwas sagen wollte.

„Ich denke, es ist besser, wenn wir einen anderen Eingang suchen!“ schlug der Hunter vor und machte einen Bogen um das Gebäude herum.

Zooki hechelte hinterher. „Warum sollen sie uns nicht sehen?“ fragte er völlig außer Puste, das Tempo des Hunter zerrte an seinen Kräften.

„Weil sie wahrscheinlich nach dir suchen, und ich müsste auch an Bord gehen, und mich stundenlangen Verhören unterziehen, darauf habe ich keine Lust.“

„Aber du bist Ranghöher als er“ protestierte Zooki.

„Tut nichts zur Sache... außerdem ist es meine Pflicht, als Hunter!“

„Aha!“ meinte Zooki nur, ja er hatte noch eine Menge zu lernen. „Was denn nun wieder???“ grummelte er aus dem Rücken des Hunters hervor.

Wieder war Vincent unverhofft stehen geblieben.

Vielleicht sollte er ihm eine Glocke umhängen, die jedes Mal ein Signal gibt wenn er stehen blieb???

Ehr nicht... Vincent funkelte ihn böse an, so als könne er Gedanken lesen.

Der Hunter deutete auf eine Hecke und ging ohne ein Wort zu sagen darauf zu.

Selbstverständlich war nicht die Hecke, für das plötzlich aufkeimende Interesse des Hunters ausschlaggebend, sondern die dahinter notdürftig versteckte Säule.

Zooki rollte mit den Augen, wenn das so weiter ging, das der Hunter sich von Kleinigkeiten ablenken lies, würden sie Jahre brauchen um Rico zu finden.

... Man sagt, diese Gedenksäule gilt der Immigration von Pioneer1.

Vielleicht liegt es an mir, aber sie sieht nicht besonders neu aus...

Und diese Muster hier...

Sind das nicht Schriftzeichen?

Noch bevor sie die Nachricht zu Ende hören konnten ertönte ein Schuss von irgendwo her. Vincent der die Lage schneller begriffen hatte, als Zooki, warf der Säule noch einen letzten Blick zu und setzte sich dann in Bewegung. „Lauf!!!“ brüllte er und zog Zooki, am Handgelenk einfach mit sich.

Was war den jetzt wieder los?

„Los hoch da!“ rief Vincent, während er schon dabei war an einer Mauer hoch zu klettern.

„Komm schon Force, beweg dich!“

Doch bevor Zooki, irgend etwas tat, warf er noch einmal einen Blick zurück und geriet in Panik, als er Lyo Flown mit gezogener Waffe auf sich zu rennen sah.

„Stehen Bleiben!“ rief der Hunter.

Zooki dachte gar nicht dran. Schneller als er dachte war er Vincent über die Mauer gefolgt und stolperte nun neben ihm über den Hof des Central Domes.

„Was machen wir, wenn wir da nicht reinkommen?“ fragte er interessiert.

„Soweit denk ich nie voraus, und jetzt lauf!!!“

Zooki nickte und folgte ihm, wo immer er ihn auch hinführen mochte.

Es war komisch gerade in solch einer Situation daran zu denken, aber Vincent war der erste, dem er blind vertraute, obwohl, dieser ihn nicht einmal nach seinem Namen gefragt hatte und auch sonst nichts von ihm wusste..

Allerdings...

War es umgekehrt nicht genauso?

Was wusste er schon von dem Hunter.

Gut er war an Bord der Pioneer1, trägt einen S Rang I.D. Und besitzt einer der legendären Waffen...

Das war doch schon einmal was...

Suchte er nicht auch nach Rico?

Zweifelslos... Aber wieso?

Und wieso schossen ihn diese Fragen erst jetzt durch den Kopf???

Träumst du?“ brüllte Vincent ihn an. Zooki schreckte schuldbewusst zusammen.

„Ab durch das Fenster!“ drängte ihn der Hunter „Beeile dich!“

er spürte förmlich wie Vincent ihn mit Blicken durch die zerstörte Scheibe schob, da

fiel ihm etwas auf, was nicht unbedingt, dazu beitrug, seine Situation zu erleichtern.

„Ähm, Vincent!“

„jetzt nicht, rein mit dir!“

„Aber ich...“

„Geh schon!“ damit hatte Vincent den störrischen Newman, durch die Scheibe geschoben und kletterte selbst hinterher, seine eisblauen Augen immer auf den heran nahenden Flown gerichtet.

Er wollte gerade grinsen, als ihm auffiel, das er keinen Boden unter den Füßen hatte. Seine Hände krallten sich an die Fenster Öffnung fest und er ließ sich ein wenig abrutschen, so dass er mit ausgestreckten Armen, an dem Fenster hing...

Nach unten, zum rettenden Boden war es ein langer Weg, Zurück nach oben wartete der andere Hunter...

„Vincent!“ brüllte, der Newman von unten „komm schon!“

„Lieber nicht!“ dachte er `ich hab Höhenangst` schon spürte er einen Zug an seiner Hand und sah nach oben. Scheinbar hatte Lyo, sie erreicht, denn er grinste dem Hunter fies an.

Vincent erkannte, was der Vor hatte und lies das Fenster los. Lyou Hand landete auf einem Stück Glasscheibe, das sich tief in seine Hand bohrte.

„Verdammt!“ hörte er den Hunter noch rufen, bevor er auf dem Boden landetet.

Zooki warf ihm einen fragenden Blick zu.

War der Hunter tatsächlich noch blasser als sonst?

Er kniete sich zu ihm und berührte ihn leicht an der Schulter. „Pfoten weg!“ grummelte der Junge sichtlich genervt.

„Geht es dir gut?“ fragte Zooki noch, als er auch schon von ihm um geschuppt wurde. Keine Sekunde zu früh, wie er erstaunt erkannte, denn schon landete Lyo Flown eben da wo er gehockt hatte.

Mist!

Jetzt saßen sie in der Falle. Zooki hatte schon vorher bemerkt, das der einzige Ausgang blockiert war und jetzt stand dummerweise, auch noch Lyo Flown vor ihm, mit gezückter Waffe grinste er ihn an.

„So Freundchen!“ sagte er kalt „jetzt gehörst du mir.“

Ayumi hatte es auch irgendwie nach unten geschafft und zupfte ihren Meister am Ärmel, dieser stieß sie jedoch nur unsanft beiseite.

Was wollte die bloß immer von ihm.

Egal, jetzt hatte er den Newman und er würde seinen Auftrag zu ende Bringen.

„Hiermit...“ begann er wurde aber von Vincent unterbrochen, der die ganze Zeit auf ein unbestimmtes Ziel gestarrt hatte.

„Na Klasse, jetzt wird's gemütlich!“ konnte er noch sagen, bevor die Erde unter ihren Füßen erzitterte und dann brach etwas durch die Oberfläche.

Zooki erstarrte. Entsetzen spiegelte sich in seinen Augen wider. Vincent hatte während dessen seine Waffen gezogen und drängte das Newmanmädchen an die Wand.

Lyo schien davon herzlich wenig mit zu kriegen, den genau wie Zooki starrte er noch immer auf dieses Etwas, das sich gerade aus der Erde gebohrt hatte, die breiten Schwingen demonstrativ, von einer Wand, des runden Gebäudes bis zur anderen, gestreckt, starrte er sie durch gelb grüne Augen an, bevor er ein entsetztes Brüllen los lies...

„Das ist...“ begann Zooki und musste Schlucken.

„...ein Drache!“ beendete Lyo netter weise für ihn den Satz.

Rechtschreibfehler ... ihr wisst schon...